

PRESSEMITTEILUNG

Posaunen, Trompeten und Mehrwegbecher

Tipps für den nachhaltigen Festival-Besuch

Wien, 27. Juni 2023 – Das Woodstock der Blasmusik ist für Blasmusikbegeisterte ein jährliches Highlight. Der Fokus des größten Blasmusikfestivals Europas liegt auf Regionalität und Ressourcenschonung. Gemeinsam mit dem Mehrwegbechersystem CUP SOLUTIONS werden am gesamten Festivalgelände ausschließlich Mehrwegbecher ausgegeben. Wie man neben Mehrweg außerdem ein möglichst ressourcenfreundliches Festival erleben kann, verrät Christian Chytil, Geschäftsführer von CUP SOLUTIONS und myCoffeeCup, in einfach umsetzbaren Tipps.

„Ökologische Maßnahmen oder Abfallkonzepte sind mittlerweile auf jedem Festival sichtbar. Daher ist es für Besucher:innen ganz einfach, umweltfreundlich zu agieren“, so Christian Chytil, Geschäftsführer von CUP SOLUTIONS und myCoffeeCup. CUP SOLUTIONS ist seit vielen Jahren Partner der größten Musikveranstaltungen in Österreich und weiß, worauf es ankommt. Auch heuer sind die Becher von Christian Chytil am Woodstock der Blasmusik und sind ein wichtiger Beitrag, um ein ressourcenschonendes Festival zu ermöglichen. Die Rechnung geht auf: CUP SOLUTIONS konnte seit Unternehmens-Gründung 700 Tonnen Abfall durch den Einsatz von Mehrwegbecher einsparen. „Wir erwarten uns auch dieses Jahr eine Steigerung der eingesetzten Mehrwegbecher auf Festivals. Das zeigt uns, dass Mehrweg der richtige Weg ist und die Nutzung konstant zunimmt“, sagt Chytil.

5 Tipps für ein grünes Festival-Erlebnis

1.) Anreise

Bereits bei der Anreise können Musikliebhaber:innen ihre Wirkung auf die Umweltbilanz positiv beeinflussen – die meisten Festivals sind gut angebunden und stellen häufig Shuttle-Verbindungen zur Verfügung. „Empfehlenswert ist die Anreise per Zug oder Bus, bei der Anreise mit dem Auto bieten sich auch Fahrgemeinschaften an“, rät Christian Chytil.

2.) Mehrweg statt Einweg

Der einfachste Weg, Abfall auf einem Festival zu vermeiden, ist Mehrweg statt Einwegbecher oder -behälter zu nutzen. „Einwegbecher haben eine unglaublich kurze Lebensdauer, das ist eine Ressourcenverschwendung, die nicht sein müsste“, weiß der Experte. Egal ob bei Bechern für das Bier, den warmen Kaffee oder ein Gericht – Einwegbehälter weisen einen enormen Energie- und Wasserverbrauch auf, obwohl sie im Durchschnitt nur etwa 15 Minuten genutzt werden.

3.) Nichts zurücklassen

Mitgebrachte Zelte, Pavillons, Campingstühle oder Isomatten sorgen am Ende des Festivals oft für große Aufräumarbeiten. Hier schafft das Pfandkonzept der Veranstalter Abhilfe: „Mit dem Müllpfand bringt ihr euren Abfall am Veranstaltungsende ohne großen Aufwand einfach zurück und schont die Umwelt. So können wir auch weiterhin auf tollen Festivals in schöner Natur feiern“, so Chytil. Egal ob

Glasflaschen, Plastikflaschen, alte Shampoo- oder Duschgels, auf jedem Festival-Gelände gibt es zahlreiche Möglichkeiten, richtig zu trennen.

4.) Taschen-Aschenbecher gegen Littering

Die Lösung gegen Zigarettenstummel auf dem Boden bieten mobile Taschenaschenbecher: einfach umhängen und keine Stummel in der Natur zurücklassen. Somit werden die Zigaretten zu jeder Zeit und an jedem Ort richtig entsorgt und dadurch Umwelt, Natur, Tier und Mensch geschont.

5.) Regional statt global

Auch beim Essen haben Konsument:innen eine große Auswahl an Möglichkeiten, um wertvolle Ressourcen zu sparen. Festivalveranstalter Simon Ertl, Gründer des Woodstocks der Blasmusik, setzt mit der festivaleigenen Küche unter dem Namen Woodfood ganz besonders auf Regionalität und lokale Speisen. Aber nicht nur bei Veranstaltern liegt ein großer Hebel, sondern auch bei den (Blasmusik-)Fans selbst. Auch wenn der Magen bereits voll ist: Genießbares Essen lieber einpacken lassen und später genießen, als den Weg zum nächsten Mülleimer zu suchen. „Die mitgebrachten Nahrungsmittel am Campingplatz können ebenso wieder nach Hause mitgenommen werden und bieten eine großartige Gelegenheit für Restessen. So wird nichts verschwendet und man leistet gleichzeitig einen großen Beitrag zur Vermeidung von Ressourcenverschwendung“, so Chytil abschließend.

Über myCoffeeCup und CUP SOLUTIONS

Seit mehr als 15 Jahren stellt die CUP SOLUTIONS Mehrweg GmbH Mehrwegbecher sowie die notwendige Logistik für Festivals und Eventgastronomie zur Verfügung. Das Unternehmen ist für seine speziell entwickelte Spültechnik, die Energiegewinnung über eine Photovoltaikanlage, die Wärmerückgewinnung zur Beheizung der Maschinen, die prozess- und umweltorientierte Logistik sowie das Recycling der Becher mehrmals mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Mit der Marke **myCoffeeCup** hat das Unternehmen im Jahr 2019 ein innovatives Mehrweg-Pfand-System für Kaffeebecher eingeführt, das den Coffee-To-Go-Bereich revolutioniert: Dank zahlreicher Partner ist die Rückgabe der Becher in ganz Österreich möglich, wodurch Einwegbecher nach und nach überflüssig werden.

Weitere Informationen unter: www.mycoffeecup.at

Pressekontakt:

Agentur Ecker & Partner Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs GmbH
Lisa Pernkopf
T +43 1 59932-49
E l.pernkopf@eup.at